

BioCoAlp - Wiederherstellung und Wiederbelebung der Pflanzenvielfalt im alpinen Anbau

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | BIODIVERSITÄT | INTERREGIONALE / TRANSNATIONALE KOOPERATIONSPROJEKTE | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 31.01.2018-31.07.2020 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 200.000€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 160.000€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON KOOPERATIONSMASSNAHMEN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE
VORHABENSART | 19.3.1. UMSETZUNG VON NATIONALEN ODER TRANSNATIONALEN KOOPERATIONSPROJEKTEN
PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE ASSLING

KURZBESCHREIBUNG

Interreg I-A CLLD Dolomiti Live Mittelprojektfonds

Die Gemeinde Assling und vier Gemeinden des Alto-Bellunese (San Tomaso Agordino; Livinallongo del Col di Lana; Rocca Pietore; Vallada Agordina) widmen sich in diesem Projekt dem Thema der Kulturpflanzenvielfalt, der Wissensweitergabe und dem Umgang mit seit langem vor Ort angebauten Sorten und Arten.

AUSGANGSSITUATION

Hauptaugenmerk wird dabei auf die Ackerbohne, Mohn, Roggen und andere regionale Kulturpflanzen wie Weizen, Gerste, Mais, Kartoffeln, Rüben, Gartenbaukulturen und Heilpflanzen, Safran, usw. gelegt.

Wesentliche Aspekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sind die Wiedergewinnung, der Anbau und die angemessene Erhaltung der Arten der Kulturpflanzenvielfalt durch die praktische Erprobung auf dem Feld.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das Projekt zielt auf die Förderung des Anbaus (verstanden als Mittel einer flächendeckenden Pflege und im Gebiet verbreitet) und die Erhaltung und Aufwertung der Umwelt sowie des lokalen Wissens ab. Die öffentliche Bücherei wird zukünftig auch den „Verleih“ von lokalem Saatgut abwickeln, das nach der Ernte dann wieder retourniert wird. Dieses Angebot ermöglicht den Anbau von bewährten und lokal beliebten Sorten und ihre entsprechende Vermehrung.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die Ausbildung der “Erhalter“ hinsichtlich der Aufwertung und Erhaltung der lokalen Sorten umfasst einerseits die praktische Erfahrung, andererseits die Teilnahme an Konferenzen und Tagungen. Alle Aktivitäten werden von Fachleuten begleitet.

Der Erfahrungsaustausch der im Projekt aktiven Personen in allen fünf Gemeinden und die grenzüberschreitende Kooperation zwischen den Gemeinden erlauben Einblicke wie regionale Kulturpflanzen in den Hausgärten genutzt und vermehrt werden.

In der Gemeinde Assling widmet man sich außerdem der Planung und nachhaltigen Bewirtschaftung der öffentlichen Grünräume.



Streit